

Russland und die Ukraine werden am 25. März dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht

Papst Franziskus wird die Weihe im Petersdom vornehmen und Kardinal Konrad Krajewski wird in Fatima als Päpstlicher Gesandter weihen

Russland und die Ukraine werden am 25. März, auf Wunsch von Papst Franziskus, dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht.

Der Heilige Vater wird die Weihe während der Bußfeier vornehmen, die er um 17:00 Uhr (Zeit in Rom) im Petersdom präsidieren wird. In Fatima wird als päpstlicher Gesandter Kardinal Konrad Krajewski, Apostolischer Almosenier, den Weiheakt in der Kapelle der Erscheinungen zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt vornehmen.

Am Anfang dieses Monats wurde Kardinal Konrad Krajewski persönlich in die Ukraine entsandt und rief zu einem „Dialog über einen grausamen Krieg" auf, indem er an das

Gebet für den Frieden appellierte.

Der Almosenier des Papstes traf sich mit dem Oberhaupt der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, Großerzbischof Swjatoslaw Schewtschuk, und mit dem Metropoliten von Lemberg, Mieczyslaw Mokszycki. Die drei hatten ein Telefongespräch mit Papst Franziskus.

Dieses „Gebet für den Frieden auf der Welt und insbesondere für den Frieden in der Ukraine" sei ein „Akt voller Bedeutung in diesen unruhigen Zeiten, in denen wir leben. Ein Akt, der tief mit Fatima und seiner Botschaft verbunden ist, ... weil Fatima ein Ort ist, an dem man jeden Tag für den Frieden betet, weil es ein Wunsch ist, der vom Papst zum Ausdruck gebracht wurde und weil die Muttergottes an diesem Ort um die Weihe an Ihr Unbeflecktes Herz gebeten hat", sagte der Rektor des Heiligtums von Fatima, Carlos Cabecinhas, vor wenigen Augenblicken vor der Erscheinungskapelle, als Reaktion auf die Bitte des Heiligen Vaters (siehe Video unten).

Die Pilgerstatue Nr. 13 der Jungfrau von Fatima kommt morgen auf Wunsch des griechisch-katholischen Metropolitanerzbischofs von Lemberg in der Ukraine an.

Es sei daran erinnert, dass Papst Johannes Paul II. an diesem Tag, vor 38 Jahren, die Welt dem Unbefleckten Herzen Mariens weihte, vor der ersten Skulptur Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz von Fatima, die in der Kapelle verehrt wird und bei dieser Gelegenheit in den Vatikan reiste, indem sie so zum siebten Mal die Cova da Iria verließ.

Der Pontifex, der Fatima am häufigsten besuchte, beschloss, als Antwort auf die Aufrufe der Botschaft von Fatima, am 25. März 1984, ein Jahr nach Beginn des Heiligen Jahres, das der Erlösung gewidmet war, eine Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens vorzunehmen.

Am 25. März 2020 weihte Kardinal António Marto Portugal und Spanien sowie 22 weitere Länder dem Heiligsten Herzen Jesu und dem Unbefleckten Herzen Mariens und bat um Hilfe und Schutz während der Zeit der Pandemie.

Am 20. Oktober 2019 weihten die portugiesischen katholischen Bischöfe während der Abschlussmesse des Missionsjahres im Heiligtum von Fatima, die auch den 175. Jahrestag der Anwesenheit des Gebetsapostolats in Portugal kennzeichnete, die katholische Kirche dem Heiligsten Herzen Jesu in Fatima.

Portugals erste Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens fand am 13. Mai 1931 statt, acht Monate nach der offiziellen Anerkennung der Erscheinungen durch den Bischof von Leiria, am Ende der ersten nationalen Wallfahrt der Portugiesen nach Fatima.

Reaktion des Heiligtums von Fatima auf die Ankündigung der Bitte um die Weihe Russlands und der Ukraine an das Unbefleckte Herz Mariens

www.fatima.pt/de/news/russland-und-die-ukraine-werden-am-25-marz-dem-unbefleckten-herzen-mariens-geweiht-